

Call for Abstracts: „Klimaneutrale und intelligente Städte in Europa“: Leitbilder, Wege, Risiken

TATuP-Thema in Heft 1/2021

Abgabetermin für Ihr Abstract: 20. Mai 2020

In der Europäischen Union liegt die Urbanisierungsrate bereits heute bei über 75% und so kumulieren Handlungsmöglichkeiten wie auch -risiken auf dichtem Raum. In den politischen und wirtschaftlichen Planungen für klimaneutrale Städte spielen insbesondere intelligente (smarte) Technologien eine herausragende Rolle, um Klimaneutralität im Sinne der Netto-Null-Emission von CO₂ datenbasiert und effizient zu realisieren. Informations- und Kommunikationstechnologien zur Datenerhebung und Verarbeitung sind auch zentrale Elemente baulicher und organisatorischer Anpassungsmaßnahmen, beispielsweise für Mobilitätswenden und andere Infrastrukturprojekte. Gleichzeitig wird betont, dass eine urbane Transformation mit sozialen Innovationen einhergehen muss.

Während Städte längst als Handlungsfelder für innovative und transformative Antworten auf globale „große Herausforderungen“ gelten, erschweren die technische Komplexität intelligenter Städte sowie die je spezifischen „Eigenarten“ urbaner Geographien und Kulturen auch ambitionierte Ansätze einer sozio-materiellen urbanen Transformation hin zur Klimaneutralität. Transformative und innovative Dynamiken treffen in europäischen Städten auf keine *tabula rasa*, sondern auf existierende bauliche Strukturen und auch auf soziale und kulturelle Traditionen.

Leitbilder, Wege, Risiken

Aus der Perspektive der Technikfolgenabschätzung (TA) betont dieser Call for Abstracts drei relevante Aspekte in der Entwicklung klimaneutraler und intelligenter Städte. 1) Städteplanerische *Leitbilder für die urbane Transformation* konzipieren u. a. die Rolle von Technologien in urbanen Zukünften. Dabei stehen sie in einem Spannungsverhältnis zwischen notwendiger Festlegung und gebotener Offenheit, u. a. durch Pfadabhängigkeiten technischer Innovation und Anpassungsbedarf an sich ändernde Bedingungen. 2) *Wege* bezeichnen die akteursbezogenen Transformationspfade, Umsetzungsstrategien und konkreten Einsatzfelder technischer und sozialer Innovationen, die auf unterschiedlichen Ebenen verhandelt werden – vom Quartiersprojekt über die kommunale Verwaltung bis hin zur EU-Ebene. 3) Mit Blick auf die Langfristigkeit urbaner Transformationsprozesse können

Risiken und Unsicherheiten hier nicht allein technisch-quantifizierbar gefasst und nicht auf bereits bekannte Risiken reduziert werden. Zu den Herausforderungen klimaneutraler und intelligenter Städte gehört der Umgang mit urbaner Diversität von spezifischen, z. B. besonders vulnerablen, Nutzergruppen. Zugleich entstehen auch neue soziotechnische Risiken, die angesichts begrenzter Ressourcen und im Kontext sich ändernder Priorisierungen und Akzeptabilitäten verhandelt werden müssen.

Erwünschte Beiträge und mögliche Fragestellungen

Eingeladen sind Einreichungen, zunächst von Abstracts, aus allen Disziplinen, die mit TA-Bezug Leitbilder für die urbane Transformation, Wege und Risiken zukünftiger klimaneutraler und intelligenter Städte in Europa konzeptionell oder mit Blick auf Fallstudien bestimmter Technologien und Städte analysieren und dabei folgende Fragestellungen problemorientiert adressieren oder erweitern:

Leitbilder

- Wie werden neue urbane Technologien, soziotechnische Innovationen und Zielkonflikte zwischen unterschiedlichen Stakeholdern in Leitbildern für die urbane Transformation dargestellt und verhandelt?
- Welche Rolle spielen urbane Beharrungskräfte (z. B. existierende Bebauung, kulturelle Traditionen) in transformationsorientierten urbanen Leitbildern?
- Wie können urbane Leitbilder und Stadtentwicklungsprojekte offen bleiben für zukünftig sich ergebende neue Herausforderungen sowie neue Risiken?

Wege

- Welche Rolle spielen Partizipation und Co-Design in urbanen Transformationsprozessen für die gelingende Adaptation neuer urbaner Technologien?
- Welches Wechselspiel ergibt sich zwischen technischen und sozio-kulturellen Transformationen in Städten?
- Wie beeinflusst die „Eigenart“ urbaner Geographien lokale Innovationspotenziale und Möglichkeiten des Innovationstransfers aus lokalen Modellstudien, Reallaboren oder Innovationsquartieren?

Risiken und Unsicherheiten

- Wie verändern zunehmende Komplexität, soziotechnische Integration und unsichere zukünftige Rahmenbedingungen etablierte Konzepte und Methoden der urbanen Risiko- und Resilienzforschung hinsichtlich der nachhaltigen Integration und Nutzung neuer urbaner Technologien?
- In welchem Umfang wird urbane Diversität bei Maßnahmen zur Risikominderung bzw. Resilienzstärkung berücksichtigt? Welche neuen Risiken und Schwächungen von Resilienz gehen mit den gegenwärtigen Leitbildern für urbane Transformation und neuen urbanen Technologien, z. B. ubiquitäre Datenerhebung, einher?
- Wie beeinflussen Räumlichkeit bzw. urbane Verdichtung die Chancen neuer urbaner Technologien?

Herausgeber dieses TATuP-Themas

Cordula Kropp (ZIRIUS/Universität Stuttgart), Astrid Ley (SI/Universität Stuttgart), Sadeeb Simon Ottenburger (ITES/KIT), Ulrich Ufer (ITAS/KIT)

Einreichung

Bitte senden Sie Ihr Abstract bis spätestens **20. Mai 2020** per E-Mail an redaktion@tatup.de und beachten Sie dabei folgende Punkte:

- max. 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen;
- die Redaktion führt die Korrespondenz mit derjenigen Autorin/demjenigen Autor, die/der das Abstract eingeseendet hat;
- nennen Sie alle beteiligten Autorinnen und Autoren mit vollständigem Namen, E-Mail-Adresse und institutioneller Anbindung.

Zeitplan

20. Mai 2020: Frist für die Einreichung Ihres Abstracts.

Mitte Juni 2020: Entscheidung über Einladungen zur Einreichung eines Manuskriptes.

Mitte September 2020: Deadline für die Einreichung des Manuskriptes, anschließend double non-blind Begutachtungsprozess.

Mitte November 2020: Rückmeldungen aus dem Begutachtungsprozess, anschließend Überarbeitungen durch die Autorinnen und Autoren bis Mitte Dezember.

Mitte Januar 2021: Rückmeldungen auf die Überarbeitungen.

Anfang Februar 2021: Redaktionsschluss

März 2021: Veröffentlichung (Print und online).